

Der Betrieb auf dieser zweigleisigen Rundumstrecke lässt sich unter Umständen mit einer Teilautomatik versehen, während auf dem Schenkel Küssnacht Rangieraufgaben erledigt werden.

Zum Wenden des vorhin erwähnten Schnellzugs aus den Gleisen Arth-Goldau-Luzern fährt er wie gehabt nach Immensee, schwenkt hier jedoch nach Küssnacht ab und mündet im Abstellbahnhof Luzern auf Ebene 2.

Dieser Abstellbahnhof mit der Bezeichnung Luzern E 2 lässt sich wie in Variante 1 als Fiddleyard mit Zugbildeaufgaben gestalten. Der erwähnte Schnellzug fährt nun aus dem Abstellbahnhof nach Küssnacht und Immensee. Von dort wieder über die Wendel zu den Abstellgleisen mit der Bezeichnung Richtung Luzern-Arth-Goldau. Von hier aus geht es entweder über die zweigleisige Hauptstrecke zu einer Rundreise oder nach der Verzweigung zum Wendebahnhof. Von hier aus eine Rückfahrt über die Abstellgleise Arth-Goldau-Luzern wieder nach Immensee und weiter auf der zweigleisigen Strecke Richtung Luzern oder über die eingleisige Linie nach Küssnacht und zum Abstellbahnhof Luzern E 2.



Achtung, jetzt wird es kurz sentimental nostalgisch: Wie viele Küssnachter Buben haben wohl an ...



... diesen Scheiben die Nase abgeputzt und sich dabei für Eisenbahn begeistern lassen ...?



Der lokale Rangiertraktor am Güterschuppengleis wartet auf seinen nächsten Einsatz. Sogar für Zigaretten durfte man damals noch ungestraft werben.